

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 12.

Freitag den 12. Januar.

1849.

### Bekanntmachung.

Nachdem Herr Bürgermeister **Klinger** und Herr Professor Dr. **Steinacker** zu Leipzig die im XXII., XXIII. und XXIV. Wahlbezirke auf sie gefallene Wahl als Landtagsabgeordnete zur ersten Kammer abgelehnt, beziehentlich auf das Loosziehungsrecht verzichtet haben, so ist in den bezeichneten Bezirken die anderweite Wahl eines Abgeordneten zur ersten Kammer zu veranstalten.

Es werden daher die in Reudnitz, Anger, Crottendorf, Connewitz, Brandvorwerk, Lindenau, Gohlsis, Pfaffendorf und Pesscher Markt wohnhaften, mit im Königreich Sachsen gelegenen Grundbesitz ansässigen Stimmberechtigten, welche an dieser Wahl Theil nehmen wollen, andurch aufgefordert, sich binnen 8 Tagen, mithin

bis zum 19. Januar dieses Jahres Abends 5 Uhr

bei dem Gemeinderath — beziehentlich Gemeindevorstand — ihres Wohnortes, die Bewohner des Brandvorwerks, Pfaffendorfs und der Pesscher Markt aber an Rathsländgerichtsstelle alhier, bei Verlust ihres Stimmrechtes für den gegenwärtigen Fall anzumelden, sich über ihre Stimmberechtigung auszuweisen und einen Stimmzettel in Empfang zu nehmen.

Leipzig am 8. Januar 1849.

Das Rathsländgericht.  
Stimm.

### Bekanntmachung, die Anmeldung zur theol. Candidatenprüfung betr.

Die Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich für den Oftertermin 1849 zum Examen pro candidatura anzumelden, werden hiermit auf den Inhalt der §. 9 des Regulativs aufmerksam gemacht und veranlaßt, ihre Gesuche nebst allen in gedachter Paragraphe, namentlich den sub 4. bemerkten Unterlagen bis zum

zehnten Februar 1849

in der Kanzlei der Königlichen Kreisdirection alhier (Postgebäude) abzugeben, oder soviel die auswärts sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse „An die Königliche Prüfungs-Commission für Theologen“ dahin einzusenden.

Leipzig, am 3. Januar 1849.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.  
von Broitzem.

### Zur Nachricht.

Dienstag den 16. Januar wird die

### städtische Speiseanstalt

eröffnet.

Die bereits Angemeldeten haben die Empfangskarten

am **Sonnabend** den 13., **Sonntag** den 14. und **Montag** den 15. dieses Monats

Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von 2—4 Uhr in der Anstalt abzuholen.

Der Hülfsverein.

### Mittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten, am 20. December 1848.

Den ersten Gegenstand der heutigen Tagesordnung bildete das Gutachten der Deputation zum Bau-, Deconomie- und Forstwesen über die vom Stadtrathe beschlossene Acquisition von vier Parzellen des Eschermannschen Grundstücks mit einem Flächeninhalte von 10,329<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Quadratellen. Der geforderte Kaufpreis besteht in 2 Thlr. für die Quadratelle.

Die Deputation verkannte die Vortheile nicht, welche die Erwerbung dieses Areals auf die projectirten Lagerhäuser und die künftige Stellung der Eisenbahnen möglicher Weise einfließen lassen könnte, jedenfalls aber für die Abrundung des städtischen Grundeigenthums in jener Gegend habe, allein der Preis erschien ihr dennoch als ein viel zu hoher, besonders da jene Parzellen, bei ihrer tiefen, der Parde zugeneigten Lage ohnedies nur nach bedeutendem Aufwande für Auffüllungskosten u. s. w. zum Bebauen zu verwenden seien.

Außer dem geforderten Kaufpreise soll überdies die Commun nach den zwischen den Contrahenten gepflogenen Verhandlungen die ihr ohnedies theilweise schon obliegende Verpflichtung zu Herstellung der die fraglichen Parzellen nach dem Dismembrationsplane begrenzenden Straßentheile übernehmen, wogegen die Eschermannschen Erben sich verpflichtet haben, der Stadtgemeinde noch den an der Mitternachtsseite ihres Hauses hinführenden, den Hof

des letzteren zugleich mit begrenzenden leeren Raum in einer Breite von 10 bis 12 Ellen als Straße unentgeltlich zu überlassen.

Die Deputation zum Bau-, Deconomie- und Forstwesen beantragte, das Collegium möge sich für den Ankauf der fraglichen Parzellen unter den Bedingungen erklären, daß

- 1) der Preis für die Quadratelle auf 1 Thlr. 15 Ngr. herabgesetzt werde,
- 2) das dazu gehörige Straßenareal, soweit es an die 4 Parzellen grenzt, der Commun anheimfalle; daß
- 3) eine Verbindlichkeit, die Straßen nach dem jetzigen Bauplane auszuführen, ausdrücklich abgelehnt werde, vielmehr sich der Rath das Recht vorbehalte, deren Anlage nach seinem Ermessen und wie das communliche Interesse es erfordern werde auszuführen, daß endlich
- 4) die von den Eschermannschen Erben übernommene Verpflichtung, den an der Nordseite ihres Hauses hinführenden Raum als Straße unentgeltlich abzutreten, in Kraft bleibe.

Bei der Berathung dieses Gutachtens wurde einerseits selbst der von der Deputation vorgeschlagene Kaufpreis noch für zu hoch erachtet, und dabei von Herrn Stadtverordneten Schwabe der Antrag gestellt, nur 1 Thlr. für die Quadratelle zu bieten, während andererseits das Deputationsgutachten vertheidigt und mit Rücksicht auf die künftige Verwendung der Parzellen zu öffentlichen Zwecken von Herrn Stadtverordneten Consul Hirzel angerathen wurde, den Ankauf selbst unter den gestellten Bedingungen

nicht von der Hand zu weisen. Schließlich wurde indessen das Gutachten der Deputation mit überwiegender Stimmenmehrheit in allen seinen Theilen angenommen.

Hiernächst kam das Gutachten der Deputation zum Localstatut über einen, von Herrn Ersatzmann Schreck in einer früheren Sitzung auf Errichtung einer städtischen Dampfmahlmühle gestellten Antrag zur Berathung.

Die Deputation war nach sorgfältiger Erörterung der einschlagenden Verhältnisse und nach genommener Einsicht in die ausführlichen Verhandlungen, welche eine in frühern Jahren zu gleichem Zwecke zusammengetrete Actiengesellschaft gepflogen, einstimmig zu der Ueberzeugung gelangt, daß ein solches Etablissement nur dann mit Erfolg bestehen könne, wenn es kaufmännisch betrieben werde, in Getreide speculire und auf Vorrath zum Verkauf mahle. Unter diesen Umständen würde aber der von dem Herrn Antragsteller beabsichtigte Zweck, möglichst billige und vom Wassermangel und ähnlichen Umständen unabhängige Preise des Gebäcks zu erzielen, nicht zu erreichen sein. Da es nun außerdem der Stadtkasse schwer fallen dürfte, eine so beträchtliche außerordentliche Ausgabe, wie sie der Bau einer Dampfmühle erheischt, gegenwärtig neben den laufenden Bedürfnissen zu verwenden, so rieth die Deputation an, unter diesen Umständen den Schreck'schen Antrag auf sich beruhen zu lassen. Das Collegium trat diesem Vorschlage bei.

Es erstattete sodann die Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen gutachtlichen Vortrag über die Rechnung der Thomasschule auf das Jahr 1842.

Das sehr umfangreiche und verwickelte Rechnungswerk bei dieser Schule, welches zum größten Theile durch die Menge besonderer, zu ganz speziellen Zwecken bestimmter Stiftungen u. dergl. bedingt wird, gab der Deputation Veranlassung, mehrere die Vereinfachung und Uebersichtlichkeit dieser Rechnungen bezweckende Anträge zu stellen, denen das Collegium beitrug. Im Uebrigen sprach dasselbe nach dem Gutachten der Deputation die Justification der Thomasschulrechnung auf das Jahr 1842 aus und beschloß zugleich, ein von der Deputation gegen die nicht unbeträchtliche Höhe der verwendeten Druck- und Buchbinderkosten gezogenes Monitum in das Recommunicat mit aufzunehmen.

Schließlich berichtete die Deputation zur Gasbereitungsanstalt über die von ihr bewirkte Prüfung der Rechnung dieser Anstalt, auf das Jahr 1847. Es ergab sich daraus das erfreuliche Resultat, daß die Rente derselben, bei fortwährend gesteigerter Erweiterung des Betriebes im Jahre 1847 bis auf 7 % gestiegen ist und auch fernerhin von diesem Unternehmen günstige Ergebnisse mit Sicherheit zu erwarten sind.

Das Collegium sprach nach dem Antrage der Deputation die Justification der Rechnung einstimmig aus.

### Die Wahl eines Abgeordneten in die erste Kammer für Leipzig betreffend.

(Eingekendet.)

Es ist für Leipzig eine anderweite Wahl eines Abgeordneten in die erste Kammer erforderlich. Nach den Ergebnissen der bisherigen Wahlen — man lese nur den niederschlagenden Bericht aus Sachsen in der Augsb. Allgem. Zeitung vom 1. Januar — ist es um so nöthiger, diese Wahl mit der gehörigen Umsicht und im wohlverstandenen Interesse des Volkes und des gesammten Vaterlandes, ums Himmels willen aber nicht in dem einer bloßen Partei, vorzunehmen und dabei auf moralische Tüchtigkeit und religiösen Sinn, auf Treue und Entschiedenheit, Gesinnung und Intelligenz die gebührende Rücksicht zu nehmen. Wir freuen uns, daß man Herrn Hartort zu dieser Wahl vorgeschlagen hat, und weisen zu diesem Behufe auf sein politisches Glaubensbekenntniß hin, das er in der zweiten Kammer der letzten Ständeversammlung v. J. aussprach, und welches als der beste Maßstab zur Beurtheilung des Mannes erscheint, der sich dazu bekannte, so wie es auch den rechten Fingerzeig enthält für den Mann, den man sucht und den man braucht.

Er sagte damals: „Mein politisches Glaubensbekenntniß lautet: Fürchte Gott, ehre den König, liebe das Vaterland. Dieses Glaubensbekenntniß mag freilich bei Vielen ein mitleidiges Lächeln erregen; das kommt wohl daher, daß ich einer etwas älteren Schule angehöre, wo das Zeitbewußtsein noch nicht auf der Höhe stand, daß man Recht und Ordnung ungestraft mit Füßen treten durfte, wo es noch nicht ein Verdienst war, gegen die gesetzmäßige Autorität mit

den Waffen in der Hand zu kämpfen; wo die Souverainetät des Volkes noch nicht auf den Gipfel gestellt war, daß ihr die Macht zustand, die heiligsten Verpflichtungen einseitig zu lösen, wo man Denjenigen, der sich bestrebt, Anarchie und Ungesetzlichkeit herbeizuführen, als einen Feind des Vaterlandes, und Denjenigen als einen Meineidigen betrachtete, der die geschworne Treue brach.“

### Anerkennung und — Nüge.

Mit hohem Interesse wohnten wir am 6. Januar der erhebenden Feier bei, die auch in diesem Jahre in der Loge Minerva durch die einer großen Anzahl bedürftiger und würdiger Kinder bereite Christbescherung begangen wurde. Sie war erhebend durch den Sinn und Geist der wahren Humanität, aus welchem sie hervorgegangen war und in welchem sie begangen wurde; sie war es durch den anregenden Vortrag des Redners, der die Bescherung selbst und deren Zweck in das rechte Licht stellte; sie war es besonders durch die Mitwirkung und die Weihe der Töne und des Gesanges, die der Feier zu Theil wurde. Das Ganze gewährte einen Genuß für Geist und Gemüth, der in einer politisch und kirchlich so zerrissenen Zeit, wie die unsere, nicht erhebender und zugleich beseligender gedacht werden kann. Einen um so störendern Mißton mußte daher die Mittheilung des Redners machen, die gewiß alle Anwesenden mit Entrüstung vernahmen, daß es vorgekommen sei, daß manche Aeltern der in letzter Zeit bei gleichen Gelegenheiten beschenkten Kinder diese Geschenke — verkauft hätten. — Armuth ist keine Schande; aber ein frecher Verrath an der Wohlthätigkeit edler Menschen, wie dies ist, ist eine Schande! K.

### Seiferts Uranium.

Das Seifertsche Uranium (Tellurium und Lunarium), welches im Saale der ersten Bürgerschule ausgestellt ist, findet, wie Einsender vernimmt, bei weitem nicht die Beachtung des Publicums, die es verdiente; er erlaubt sich daher, noch einmal auf dasselbe aufmerksam zu machen. Dieses von dem ehemaligen Leinweber S. Fr. Seifert aus Hohenstein bei Chemnitz erdachte und construirte Kunstwerk giebt uns nämlich zur Anschauung: 1) den gestirnten Himmel mit den wichtigsten Sternbildern und den Sternen erster bis siebenter Größe, so wie die Milchstraße; 2) die scheinbare Wanderung der Sonne durch die zwölf Himmelszeichen des Thierkreises; 3) die doppelte Bewegung der Erde und des Mondes; 4) die Entstehung der Jahreszeiten, das Ab- und Zunehmen der Tage und Nächte, unter verschiedenen geographischen Breiten; 5) den Auf- und Untergang der Sonne und Fixsterne für verschiedene Orte der Erdoberfläche; 6) die Lage der Mondbahn gegen die Erdbahn, so wie die hieraus entstehenden Mondfinsternisse, die Mondsviertel u. s. w. Wer nun weiß, wie schwer es ist, sich von allem Genannten eine richtige Vorstellung zu machen, selbst bei sehr klarer Belehrung und recht guten Sternkarten und ähnlichen Abbildungen, der wird auch den Werth eines solchen Kunstwerkes gewiß zu schätzen wissen, eines Kunstwerkes, das uns gleichsam die Welt im Kleinen vor Augen stellt, und zugleich durch einen höchst sinnreichen Mechanismus alle die Bewegungen naturgetreu zur Anschauung bringt, welche auf der Erde und den Planeten überhaupt so wichtige Veränderungen hervorbringen. Wer bis jetzt dies Kunstwerk gesehen, sah sich vollkommen befriedigt, denn er fand eine sehr lehrreiche Unterhaltung, und das, was bis jetzt so Manchem vielleicht unklar war, fand durch Anschauung desselben vollkommenes Verständniß; und so dürfen wir wohl mit Recht nochmals zum Besuche des Uraniums einladen, das übrigens nur bis Sonntag hier zu sehen ist. Rch.

### Kunstnotiz.

In der Del Vecchioschen Kunstausstellung ist außer mehreren neuen Bildern auch das in diesen Blättern schon besprochene Relieftableau von Deutschland aufgestellt worden. Von den neuen Bildern erwähnen wir nur B. Stange's „Freiheitsmorgen“, ein Bild, das, wenn es auch nicht in jeder Hinsicht befriedigt, doch gewiß zu den bedeutendsten Kunstschöpfungen der Gegenwart zu zählen ist, und schon durch die glückliche, allgemein ansprechende Idee große Anziehungskraft ausüben dürfte, eine Idee, durch welche es nicht vorübergehenden, sondern bleibenden Werth behält. Man findet nämlich hier nicht, wie man wohl vermuthen könnte, eine jener im Einzelnen sich so oft wiederholenden Allego-

rien, sondern ein rein landschaftliches und historisches Bild, das freilich zugleich auch als Allegorie sich deuten läßt. Der Maler giebt uns nämlich eine Alpengegend beim Anbruch des Morgens zur Anschauung. Schon beleuchtet die aufgehende Sonne die Alpenspitzen und zaubert so auf die romantische Gegend das herrliche Schauspiel des Alpenglühens hin, rings herum auf den Bergen flackern Freudenfeuer zum Himmel empor, im Vordergrund pflanzen aber kräftige Alpengestalten die deutsche Fahne auf; denn so eben ist der Ruf der Freiheit zu ihnen gedrungen. Jene emporlobenden Flammen, jene in die Lüfte flatternde Fahne, jene hohe Begeisterung, welche sich deutlich in den Zügen der Bergbewohner ausdrückt, zeigt uns aber klar, daß auch sie die Wichtigkeit dieses Augenblicks erkannt, daß auch sie die Freiheit zu schätzen wissen. Daß doch dieser Morgen der Freiheit, der uns so herrliche Verheißungen gab, nicht bloß als ein schöner Traum uns erscheinen möchte, die Hoffnungen, zu denen er uns berechtigt, vielmehr alle in Erfüllung gehen möchten. Wenden wir uns von dem Bilde weg, richten wir unsere Blicke auf das vortreffliche „Relieftableau von Deutschland“, überschauen wir hier dieses gesegnete Land in seinem ganzen Umfange, o dann wird dieser Wunsch so heiß, so innig, dann wird der Ruf nach Einheit so laut, daß wir der Zukunft Flügel wünschen möchten, die über unser Schicksal richten soll.

Daß übrigens Herr Süßmilch solche Kunstwerke wissenschaftlichen Werthes in seiner Kunstausstellung aufnimmt, ist sehr loblich, und er verdient dafür den innigsten Dank des Publicums. Schließlich erinnern wir noch daran, daß solche plastische Kunstwerke auch vervielfältigt werden können und zwar mit nicht bedeutenden Kosten, und sprechen zugleich den Wunsch aus, daß sich doch Jemand dazu verstehen möchte, solche Vervielfältigungen dieses Tableau's, oder eines ähnlichen von Sachsen durch Herrn Doctor Bünger bewerkstelligen zu lassen, da ein so herrliches Lehrmittel in keiner Schule fehlen sollte. Ein solches Tableau von Sachsen würde höchstens sechs Thaler kosten, und so viel könnte gewiß wenigstens jede Stadtschule Sachsens aufwenden, so daß das angewendete Capital sich ansehnlich verzinsen würde. Rch.

**Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat December 1848.**

Es wurden bei der Sparcasse  
9,369 Thlr. 26 Ngr. 6 Pf. eingezahlt und  
6,229 = 29 = = zurückgezogen,  
überhaupt aber 671 Bücher expedirt.

Das Leihhaus hat auf 2,691 Pfänder  
8,896 Thlr. — Ngr. ausgeliehen und  
für eingelöste 2,770 Pfänder  
8,668 Thlr. — Ngr. zurück empfangen.

**B e r i c h t**

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat December 1848.  
Universitätsstraße Nr. 15, Parterrelocal.  
Expeditionszeit vom 1. November 1848 Vormittags 8 bis 12<sup>1/2</sup>,  
Nachmittags 2 bis 6 Uhr.

1 8 4 8.	Neu angemeldete Arbeiter		Gesuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männliche	weibliche	nach männl.	nach weibl.	von männlichen	von weiblichen
Vom 1 Jan. bis 30 Novbr.	536	153	2096	2145	2047	2116
Vom 1. - 31. Dec.	24	9	103	205	103	198
	560	162	2199	2353	2150	2314
	722		4522		4464	

Die im Monat December verschaffte Arbeit erhielten:

- A. Männliche Personen:
- 4 Boten,
  - 1 Farbenreiber,
  - 2 Flaschenpüler,
  - 5 Flickschneider,
  - 1 Gartenarbeiter,
  - 1 Grubenräumer,
  - 36 Handarbeiter,
  - 3 Holzhacker,
  - 11 Holzträger,
  - 2 Kohlenträger,
  - 6 Laufburschen,
  - 3 Logisräumer,
  - 10 Ofenkehrer,
  - 1 Polirer,
  - 4 Radbreher,
  - 2 Rollbreher,
  - 1 Schreiber,
  - 1 Schuhflicker,
  - 1 Strohmatteflechter,
  - 2 Torfträger,
  - 4 Träger,
  - 2 Zettelankleber.
- B. Weibliche Personen:
- 9 Aufwartefrauen,
  - 15 Aufwartemädchen,
  - 3 Ausbesserinnen,
  - 2 Bogenlegerinnen,
  - 1 Fabrikarbeiterin,
  - 1 Flaschenpülerin,
  - 3 Kinderwärterinnen,
  - 5 Krankenwärterinnen,
  - 1 Laufmädchen,
  - 5 Näherinnen,
  - 1 Plattfrau,
  - 1 Rollbreherin,
  - 118 Scheuerfrauen,
  - 3 Schneiderinnen,
  - 2 Trägerinnen,
  - 1 Verkaufsmädchen,
  - 1 Vorhangaufsteckerin,
  - 26 Waschfrauen.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

**Börse in Leipzig am 11. Januar 1849.**  
**Course im 14 Thaler-Fuss.**

Angeh.		Ges.	Angeh.		Ges.	Angeh.		Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 143	—	R. russ. wicht. Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5. 17 <sup>1/2</sup>	Leipz. St.-Obl. } v. 1000 u. 500 f	—	89 <sup>1/2</sup>
	2 Mt. —	—	Holländ. Duc. à 3 f . . . - do.	—	6 <sup>1/2</sup> *)	à 3% im 14 f F. } kleinere . . . -	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 <sup>1/2</sup>	—	Kaiserl. do. do. . . . - do.	—	6 <sup>1/2</sup> *)	R. S. erbl. Pfand- } v. 500 . . . -	—	80 <sup>1/2</sup>
	2 Mt. —	—	Bresl. do. do. - à 65 <sup>1/2</sup> As - do.	—	6 <sup>1/2</sup>	briefe à 3 <sup>1/2</sup> % } v. 100 u. 25 -	—	—
Berlin pr. 100 f Pr. Crt.	k. S. —	99 <sup>1/2</sup>	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6	lausitzer do. . . . 3%	—	75
	2 Mt. —	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	do. do. . . . 3 <sup>1/2</sup> %	—	87 <sup>1/2</sup>
Bremen pr. 100 f Ld'or.	k. S. 112 <sup>1/2</sup>	—	idem 10 und 20 Kr. . . . - do.	—	2	do. do. do. . . . à 4%	—	99
à 5 f . . . . .	2 Mt. —	—	Gold pr. Mark fein Köln. - do.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—
Breslau pr. 100 f Pr. Crt.	k. S. —	99 <sup>1/2</sup>	Silber do. do. . . . - do.	—	—	Obligationen à 3 <sup>1/2</sup> % pr. 100 f	—	97 <sup>1/2</sup>
	2 Mt. —	—				Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 f 4%	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 57	—	<b>Staatspapiere, Actien etc.,</b>			K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—
in 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt. —	—	<b>exclusive Zinsen.</b>			à 3 <sup>1/2</sup> % in Pr. Cour. pr. 100 f	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150 <sup>1/2</sup>	—	K. Sächs. Staatsp. } v. 1000 u. 500 f	—	79 <sup>1/2</sup>	K. K. Oestr. Met. à 5% pr. 150 fl. C.	—	—
	2 Mt. —	—	à 3% im 14 f F. } kleinere . . . -	—	—	do. do. à 4% - do. do.	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . . . .	3 Mt. 6. 26 <sup>1/2</sup>	—	do. do. do. . . . à 4% à 500 -	—	89 <sup>1/2</sup>	do. do. à 3% - do. do.	—	—
	k. S. 81 <sup>1/2</sup>	—	do. do. à 5% } kleinere . . . -	—	—	Lauf. Zins. à 103% im 14 f F.	—	—
Paris pr. 300 Francs . . . . .	2 Mt. —	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 <sup>1/2</sup> %	102	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. I. Z. à 103%	—	—
	3 Mt. —	—	im 14 f F. } v. 500 u. 200 f	—	—	Leipziger Bank - Actien à 250 f	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. —	90 <sup>1/2</sup>	do. do. . . . } kleinere . . . -	—	—	excl. Zinsen pr. 100 f . . . .	141 <sup>1/2</sup>	—
	2 Mt. —	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	82 <sup>1/2</sup>	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—
	3 Mt. —	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	à 100 f excl. Zinsen pr. 100 f	98 <sup>1/2</sup>	—
Augustd'or à 5 f à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	1855 à 4%, später 3% à 100 f	—	78	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 f	—	75
à 12 K. 8 Gr. . . . . auf 100	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	—	excl. Zinsen . . . . pr. 100 f	—	26
Preuss. Frd'or 5 f idem - do.	—	—	à 3% im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 f	78 <sup>1/2</sup>	—	Löhau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—
And. ausl. Ld'or à 5 f nach gering.	—	12 <sup>1/2</sup> *)	kleinere . . . -	—	—	excl. Zinsen . . . . pr. 100 f	—	—
Ausmünzungsfusse auf 100	—	—				Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—
						à 100 f excl. Zinsen pr. 100 f	168	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. 3 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

**Leipziger Börse am 11. Januar.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	90	—	Leipzig-Dresdner .	98½	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	80½	—	do. Lit. B. . . . .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	168	—
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische	75½	75
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	7½	78
Chemnitz-Riesaer .	—	26	Thüringen . . . . .	—	—
do. 10 $\frac{1}{2}$ -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 $\frac{1}{2}$ -Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . . .	78½	—	Anh.-Dess. Landesb.	102	—
pr. Messe . . . . .	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilb.-Nordbahn	37½	—	Preuss. Bank-Anth.	92½	—

Leipzig den 11. Januar.  
 Spiritus loco 20½ Thlr.

**Berliner Börse, den 10. Januar.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
<i>Vollingezeichnet:</i>			Nordbahn (K. F.) 4½	—	—
Amsterd. Rotterd. 4½	—	—	Oberschles. A. 3½	—	92½
Berg-Mark . . . . .	—	58½	d° Prioritäts . . .	—	—
Berlin-Anhalt A. u. B.	79	78½	Oberschles. B. 3½	—	92½
d° Prior.-Actien 4½	87	—	Fr. Wh. (St. Vhw.) 4½	—	32
Berlin-Hamburg d°	61	—	d° Prioritäts . . .	5½	—
d° Prior. . . . .	63½	—	Rheinische . . . . .	53½	—
d° Potsd.-Magd. 4½	—	60	Rhein. Prior. Stm. 4½	69½	—
d° Prior. A. u. B. d°	84	—	d° Prior. . . . .	—	—
d° d° . . . . .	94	—	dgl. v. Staatgar. 3½	—	—
d° Stettin . . . . .	89	—	Sächs.-Baiersche 4½	—	—
Breslau-Freib. . . .	49	—	Sächs.-Schles. d°	—	—
d° d° Prior. d°	—	—	Stargard-Posen 4½	—	69½
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Thüringische . . .	4½	50
d° Prior.-Actien 5½	—	—	Thüring. Pr.-Act. 4½	86	—
Cöln-Minden . . . .	78	—	Wilh.-Bahn . . . .	—	—
d° Prior.-Act. . . .	92½	—	d° Prioritäts . . .	—	—
Cracau-Obereschl. 4½	40	—	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
Düsseld.-Elberf. 5½	—	—	<i>Quittungsbogen</i>		
d° d° Prior. . . . .	—	—	eingez. . . . .		
Kiel-Altona . . . .	89	—	Aachen-Mastr. 4½	30	—
Mgdb.-Halberst. d°	113½	—	Berlin-Anh. B. d°	90	—
Mail.-Venedig . . .	—	—	Bexbach . . . . .	90	—
Nieder-Schles. . . .	—	70½	Cassel-Lippst. d°	20	—
Niedersch. Pr. . . .	86	—	Magdeburg-Witten-	—	—
d° d° . . . . .	—	98½	berge . . . . .	80	—
d° Prior. Ser. III. 5½	94½	—	Nordb. (Friedrich-	—	—
d° Zweigh. . . . .	—	—	Wilhelms) 4½	90	36½
d° Prior. 4½ . . . .	—	—	Ung. Central d°	90	—
d° Prior. . . . .	—	—	Bank-Antheile . .	—	—

Die Haltung der Börse war heute entschieden flau, ohne daß sich ein anderer Grund dafür herausstellte, als daß bei der großen Geschäftsstille einige Verkaufsaufträge hinreichten, die Course zu drücken, und die gedrückten Course wieder neue Verkäufer herbeizuführen.

Berlin, den 10. Januar. Getreide: Weizen poln. 52—56. Roggen loco 26½—27½, pr. Frühjahr 28½. Hafer loco 15—16½. Gerste loco 22—24. Rübsöl loco 13, pr. Jan.-Febr. 13—12½, pr. Febr.-März 12½, März-April 12½, April-Mai 12½—13.  
 Spiritus loco 14½, pr. Jan.-Febr. 15½, pr. Frühjahr 16½—17.

Paris, den 7. Januar.

5% Rente baar . . . . .	74. 65.
pr. Ultimo . . . . .	— . . .
3% „ „ . . . . .	45. 60.
pr. Ultimo . . . . .	— . . .

**Tageskalender.**

**Eisenbahnzüge nach**  
 Dresden: 6 U. Morgens, 12½ U. Mittags, 5 U. Nachm.  
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5½ U. Abends.) Von Riesa und Dschag früh 6 Uhr.  
 Anschluß von Dresden nach Pirna: 8 U. früh, 12 U. Mittags 5 U. Nachm., 10 U. Abends.  
 „ Dresden nach Görlitz 6, 10, 13½ 5 Uhr.  
 Anschluß von Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7½ Uhr Abends, nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachmittags, Nachtpersonenzug nach Wien 5½ Uhr früh.  
 „ „ Riesa nach Döbeln und Limmrig 8 Uhr Morgens, 2½ U. Nachm., 7 U. Abends.  
 „ „ Löbau nach Bittau 9½, 12½, 7½ Uhr.

Berlin über Röderau (Riesa): 6½ U. früh und 2 U. Nachm.  
 Reichenbach und Zwickau, Plauen und Hof: 7 Uhr früh, 11½ Uhr Mittags (bis Plauen 5 Uhr Nachmittags).  
 Magdeburg: 6 U. Morgens, 11¼ U. Vorm., 5 U. Nachm. Güterzüge 7½ U. Morgens, 5¾ U. Abends. Nachtzug 9½ U. Abends, an den sich der 1 U. Morgens von Magdeburg nach Berlin ohne Wagenwechsel, und der von ebendasselbst um 2¾ U. Morgens nach Eöln gehende Zug anschließt.  
 Anschluß von Halle nach Eisenach 7 Uhr Morgens, 1¼ Uhr Nachm. (bis Erfurt 6¼ Uhr Abends)  
 „ „ Eöthen nach Bernburg 5¼ Uhr Morgens, 1½ Uhr Nachm., 7¼ Uhr Ab.; nach Berlin 5¾ U. Morgens, 1¼ Uhr Nachm. direct ohne Aufenthalt in Jüterbog; nach Wittenberg 5¼ Uhr Abends.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.  
 Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.  
 Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter: 8—6 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 1. Etage.)  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt Kaufhalle, 9—4 U.  
 Theater. (66. Abonnementsvorstellung.)

**Die Jüdin,**

große Oper in 5 Acten, nach dem Franz. des Scribe vom Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Halevy.  
 Personen:  
 Sigismund, Kaiser der Deutschen, Herr Simon.  
 Johann von Brogni, Cardinal und Präsident des Conciliums zu Constanz, Salomen.  
 Leopold von Oesterreich, Reichsfürst, Henry.  
 Prinzessin Gudoria, Nichte des Kaisers, Fräul Würst.  
 Cleazar, ein Jude, Juwelier, Herr Wiedemann.  
 Recha, seine Tochter, Fräul. Mayer.  
 Ruggiero, Ober-Schultheiß der Stadt Constanz, Herr Proffin.  
 Albert, Officier der kaiserlichen Bogenschützen, Bickert.  
 Ein Officier, Lay.  
 Ein Haushofmeister des Kaisers, Wille.  
 Ein kaiserlicher Wappenherold, Gefolge des Kaisers. Gefolge des Cardinals. Cardinale. Bischöfe. Hohe Geistlichkeit. Mitglieder des Conciliums. Geistliche und Mönche von verschiedenen Orden. Reichsfürsten. Ritter. Stallmeister. Edelknaben. Soldaten. Trabanten. Bogenschützen. Herolde. Fahnenträger. Zünfte und Handwerksilden. Bürger und Bürgerinnen. Juden und Jüdinnen. U. ff.

Die Handlung ist in der Stadt Constanz im Jahr 1414.  
 Tänze im 3 Act:  
**Pas de quatre**, ausgeführt v. Fräul. Marie Terwis und Eugenie Schwarz, Herrn Terwis senior und Herrn Terwis junior.  
**Pas de folie**, ausgeführt von 4 Kindern.  
**Pas seul**, getanzt von Carl Terwis.  
 Amazonengefecht, dargestellt vom Corps de Ballet.  
 Tableau.  
 Der Text der Gefänge ist an der Cassé für 4 Neugroschen zu haben.

Sonnabend den 13. Januar: **Die Räuber**, Trauerspiel in 5 Acten von Schiller. Franz — Herr Gerstel vom Stadttheater zu Hamburg als Gast.  
 Die von Unterzeichneter für den 8. d. M. angekündigte **musikalische Soirée**, welche an diesem Tage nicht gegeben werden konnte, wird **nächsten Montag den 15. Januar** im Saale des Gewandhauses stattfinden und das Programm derselben **nächstens bekannt gemacht werden.** Clara Schumann.

**Bekanntmachung.**

Aus dem Fleischgewölbe eines Fleischermeisters in den Thonbergstraßenhäusern sind nach der Anzeige des Bestohlenen in der Nacht vom 29. zum 30. vor. Monats das linke Hintertheil eines Kindes, im Gewichte von mindestens 80 Pfund, 60 Pfund Rindfleisch in verschiedenen andern Stücken, die linke Hälfte eines Schweines, 50 Pfund an Gewicht, durch Einbruch entwendet worden.  
 Da die Thäter noch nicht haben ermittelt werden können, so wird dieser Diebstahl hierdurch mit der Bitte bekannt gemacht, alle Umstände, welche zur Entdeckung der Diebe führen können, vorkommenden Falls dem unterzeichneten Kreisamte schleunigst mitzutheilen.  
 Kreisamt Leipzig, den 9. Januar 1849.  
 F. A. Kunad.

## Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge ist der unter dem 6. April vor-  
Jahres von dem Landrathsamte zu Naumburg für  
den Wollkämmer **Johann Eduard Dieze**  
aus Naumburg

ausgestellte Reisepaß am 3. d. Mts. in hiesiger Stadt verloren  
worden.

Wir bitten um sofortige Abgabe dieses Passes, wenn derselbe  
irgendwo gefunden worden sein sollte.

Leipzig, den 10. Januar 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
**Stengel, Pol.-Dir.**

Junk, Act.

## Bekanntmachung.

In der Zeit vom 24. vorigen bis zum 1. d. Mts. ist aus einer  
Privatwohnung alhier

ein 6 Ellen langes Tafeltuch von feinem Damast A. C. roth  
gezeichnet,

entwendet worden.

Vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen  
warnend, fordern wir Jedermann, welcher über diesen Diebstahl  
oder den Dieb einige Auskunft zu ertheilen vermag, hierdurch auf,  
sich unverweilt bei uns zu melden.

Leipzig, den 10. Januar 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
**Stengel, Pol.-Dir.**

Drescher, Act.

## Subhastationspatent.

Ausgeklagter Schulden halber soll das Johann Gottfried  
Burkhardt zugehörige, alhier sub Nr. 11 des Brandkatasters gelegene  
Wohnhaus sammt Zubehör, welches ortsgerechtlich, ohne Berücksichtigung  
der Oblasten, auf 200 Thlr. gewürdet worden ist,

den 23. Februar 1849

öffentlich unter den gesetzlichen Bedingungen versteigert werden.  
Kauflustige werden daher geladen, gedachten Tags spätestens des  
Mittags vor 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, sich  
anzugeben und gewärtig zu sein, daß sofort nach 12 Uhr mit der  
Proclamation werde verfahren werden. Die nähere Beschaffenheit  
dieses Grundstücks, sowohl der darauf haftenden Oblasten sind  
aus der im hiesigen Gasthose ausgehängten Bekanntmachung zu  
ersehen. Markleeberg am 23. November 1848.

Von Funke'sche Gerichte allda.  
**Schmidt, G.-B.**

## Holzauktion.

In Rittergutsholze zu Mückern wird Montag den 15. Januar  
d. J. Vormittags 9 Uhr die letzte Partie besonders schöner Eichen,  
Buchen und Küstern meistbietend verkauft, was Kauflustigen hier-  
mit bekannt gemacht wird.

## Literarisches Antiquarium,

Neumarkt Nr. 16.

**Ariosto's** rasender Roland, übers. von Streckfuß. 5 Bde. Hblwdb.  
2  $\text{fl}$  10  $\text{gr}$ .

Derselbe, Ausgabe in 1 Bde. Hblfzbd. 1  $\text{fl}$  17 1/2  $\text{gr}$ .

**Börne, Ludw.**, Gesammelte Schriften. 5 Bde. broch. 2  $\text{fl}$ .

**Böttger**, engl. Wörterbuch. 2 Bde. broch. 1  $\text{fl}$  10  $\text{gr}$ .

**Bürger, G. A.**, sämmtl. Werke in 1 Bde. broch. 1  $\text{fl}$  24  $\text{gr}$ .

**Byron** works in 1 Bde. Cambriedd. 2  $\text{fl}$  20  $\text{gr}$ .

— Werke, übers. von A. Böttger. Cambriedd. 2  $\text{fl}$  5  $\text{gr}$ .

— Don Juan, übers. von Gildemeister. 2 Bde. broch. 1  $\text{fl}$  10  $\text{gr}$ .

Conversations-Lexicon. 8. Auflage. (Brockhaus.) 8  $\text{fl}$ .

**Hausf, W.**, sämmtl. Werke. Prachtausg. 10 Bde. 3  $\text{fl}$  5  $\text{gr}$ .

**Hoffmann, G. F. A.**, Nachgelassene Erzählungen und Leben  
von J. E. Hitzig. 5 Bde. Mit Kpfrn. 1  $\text{fl}$  22 1/2  $\text{gr}$ .

**Mahlmann, A.**, sämmtl. Werke. 8 Bde. 1  $\text{fl}$  10  $\text{gr}$ .

**Neureuter**, Randzeichnungen zu deutschen Dichtern. Ppbd.  
1  $\text{fl}$  7 1/2  $\text{gr}$ .

**Schmidt**, französisches Wörterbuch. 2 Bde. 1  $\text{fl}$  10  $\text{gr}$ .

**Shakespeare**, sämmtl. Werke in 1 Bde., übersetzt von J. Körner.  
broch. 2  $\text{fl}$ .

**Weißflog**, Phantasiestücke u. Historien. 12 Bde. broch. 1  $\text{fl}$  20  $\text{gr}$ .

**Werner, Zach.**, sämmtl. Werke. 13 Bde. broch. 2  $\text{fl}$ .

In **J. G. Frische's** Steindruckerei, Neumarkt Nr. 24, ist  
so eben erschienen und durch die Buchhandlung von **W. Kori**,  
Neumarkt Nr. 29, so wie durch alle übrigen Buch- und Kunst-  
handlungen zu beziehen:

**Eugenie Blums Portrait**. In halber Figur nach der Natur  
gezeichnet. Mit Facsimile. Großfolio. Weiß Pap. 10 Ngr.,  
chines. Pap. 15 Ngr.

Früher erschien:

**Robert Blums ähnliches Portrait**. In Großfolio.  
Weiß Pap. 15 Ngr., chines. Pap. 22 1/2 Ngr.

Desgleichen in halber Figur. Großfolio. Weiß Pap. 10 Ngr.,  
chines. Pap. 22 1/2 Ngr.

Deffen Abschiedsbrief an seine Gattin. Eine Autographie. 1 Ngr.

**Verkauf von billigen u. gut erhaltenen Musikalien**  
Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar **Jänich**.

## Concert der Euterpe, ausser Abonnement.

Zur Feier der 25jähr. Dauer, im gr. Saale der Buchhändlerbörse, Sonnabend den 13. Januar.

Erster Theil. Prolog von Dr. C. Herlossohn, gesprochen von Herrn Blattner. — Jubelouverture von  
Lindpaintner. — Arie a. d. Oper „Norma“ von Bellini „Keusche Göttin“, vorgetr. von Fräul. Würst. — Concertsatz  
von Louis Böhm (in Es) für Pianof., vorgetr. von Herrn Heise. — Duett a. d. Oper „Mara“ von J. Netzer, vorgetr.  
von Fräul. Würst und Herrn Behr.

Zweiter Theil. „Gruss aus der Ferne“, Intermezzo für das Orchester von Verhulst. — Fantasie für das Pianof.  
solo von Steffen Heller, vorgetr. von Herrn Heise. — Deutsche Lieder von Netzer, vorgetr. von Fräul. Würst. —  
Ouverture (in C) zu der Oper Leonore von L. van Beethoven.

Subscriptionsbillets zu diesem Extraconcert sind à 10 Ngr. in der Musikhdl. von **Hofmeister** zu haben, an der  
Casse ist der Preis 15 Ngr. Der Saal wird um 6 Uhr eröffnet, der Anfang ist um 7 Uhr.

## K. K. priv. Allgemeine Assecuranz (Assicurazioni Generali) in Triest.

Verantwortliches Capital fl. 7,300,000. — Convent.: Münze.

Im Jahre 1847 vergütet 4990 Schäden mit fl. 1,207,768. —

Im Jahre 1847 versichert ein Capital von fl. 307,152,375. —

Die unterzeichnete General-Agentenschaft obiger Versicherungs-Gesellschaft empfiehlt sich zur Annahme von Versicherungen gegen  
**Feuerschäden** bei Mobilien, Geräthschaften, Maschinen, Erzeugnissen jeder Art des Bodens und der Kunst; Vieh, Waaren ic.,  
so wie gegen Elementarschäden bei **reisenden Gütern**. Ferner **Lebens- und Rentenversicherungen**.

Die Versicherungsbedingungen entsprechen hinsichtlich ihrer Billigkeit allen zu machenden Anforderungen.

**Dufour Gebr. & Co.**, Katharinenstraße Nr. 14.

Ich mache hiermit meinen Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Steindruckerei aus **Auerbachs Hof** in die **Petersstraße, Hohmanns Hof, 1. Etage**, verlegt habe und bitte bei Vorkommen um gefällige Berücksichtigung. Leipzig 28. December 1848.  
Gust. Pöncke, sonst E. Pöncke & Sohn.

Anzeige. Die Verlagsbuchhandlung von **Gust. Poencke** befindet sich jetzt

## Petersstraße, Hohmanns Hof, 1. Etage.

### Für Musikfreunde.

Die mehrfach gemachte Erfahrung, daß Dilettanten des Piano-fortespiels, weil es ihnen an einem geübten Mitspielenden fehlt, oft mit Bedauern die Gelegenheit vermissen, solche Musikwerke (als: Symphonien, Opern, Ouverturen), vierhändig auf dem Clavier zu spielen, welche sie sich entweder nur auf diese Weise zu Gehör bringen können, oder deren Orchesteraufführung ihnen wenigstens nach vorhergegangener eigener Ausführung derselben einen doppelten Genuß bereiten würde — diese Erfahrung und in Folge derselben die Hoffnung, manchem Musikfreunde dadurch einen Dienst zu erweisen, veranlassen einen Musiklehrer, der alle bedeutenderen Werke nicht nur in Clavierauszügen, sondern auch in Orchesteraufführungen gründlich kennt, zu dem Anerbieten, bei solchen vierhändigen Ausführungen eine Stimme zu übernehmen und ihre Einstudirung zu leiten. Derselbe wird auf gefälligst bei **Herrn Banquier T. Keil** unter A. B. abzugebende Adressen das Nähere bereitwillig mittheilen.

Kinder jeden Alters werden im Nähen und Stricken, so wie in allen weiblichen Arbeiten unterrichtet und jede Art **Weißnäheret** wird gut und billig besorgt neue Straße Nr. 1, 3 Treppen.

### Lotterie-Anzeige.

Mit Kaufloosen zur 2. Classe empfiehlt sich bestens  
**J. A. Pöhler**, Böttchergäßchen Nr. 3.

**Kaufloose 2ter Classe 35ster K. Lotterie** empfiehlt in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{3}$   
**C. F. Bübring**, Thomaskirchhof Nr. 13.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit an, daß ich auf hiesigem Plage ein

**Stahl- u. Eisenwaaren-Geschäft,**  
Ecke **Dresdner Straße** und **Kirchgäßchen Nr. 17**,  
unter der Firma

### Adolph Curth,

errichtet habe.

Ich empfehle demselben mein Lager zum geneigten Andenken.

Jeden Montag und Donnerstag verladen wir durch Eil-fuhre, an andern Tagen durch gewöhnliche Fuhre nach Frank-furt a/M., dem Rhein etc. und empfehlen uns zu geneigten Aufträgen.  
**Roßtof & Co. in Eisenach.**

**Elegante und billige Schmuckgegenstände**  
in Gold mit Garantie, als: Ohrgehänge, Broches, Colliers, Siegel- und andere Ringe, Tuchnadeln, Herrenuhrketten zu überraschend billigen Preisen: Reichstraße Nr. 11, 3. Et., Kochs Hof schräg über.

\* **Winterhüte** jeder Art, Puffhäubchen zu allen Toiletten billigst chez  
**Rosenlaub**, Auerbachs Hof.



### Gaoutchouc oder Gummi elasticum = Auflösung

in Büchsen nebst Gebrauchszettel à 5 u. 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., womit man alles Lederwerk wasserdicht macht, so daß keine Nässe eindringen kann und der Fuß immer trocken bleibt, auch dem Leder vortheilhaft ist, bekommt man stets bei  
**Eduard Deser**, kl. Fleischergasse im Krebs.

### Gummischuhe mit und ohne Sohlen

für Damen, Herren und Kinder in dauerhafter schöner Waare zu billigsten Preisen bei

**Adalbert Hawsky**, sonst Carl Schubert,  
Grimma'sche Strasse Nr. 14.

### Fertige Damenmäntel

werden während der Messe zum Kostenpreise verkauft im Damenkleidermagazin von **C. F. Stewin**, kl. Fleischerg. Nr. 23/24.

Den Herren Schuhmachern empfehle ich alle Gat-tungen von **Mannsleuten** in der neuesten Façon.  
**Beck**, Schuhmachermstr., Zelliers Hof.

**Haartinctur** ist zu haben, so wie auch **Mutterkränze**: **Nicolaistraße Nr. 6, 4 Treppen.**

**Frostseife**, bewährt gegen Frost und das Aufspringen der Haut, das Stück 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. **N. Hoffmann**, Kaufhalle 29.

**Fabrique de Saxe. F. Meilau** in Leipzig,  
Gewölbe in Hohmanns Hofe, am Neumarkte, offerirt:  
**Thran- und Indigo-Glanzwichse,**

extra-prima Qua: 1,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  R. und in Schach-litāt, in Steinpots mit 8, 4, 2 $\frac{1}{2}$ , 1 $\frac{1}{4}$  Ngr. teln à 6 S.

Dergl. ff. Qualität, à Stk 11 Ngr., auch in Steinpots  
1,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  R. 4, 2 Loth  
mit 6, 3, 2, 1 Ngr. u. Schachteln à 1,  $\frac{1}{2}$  Ngr.

Wiederverkäufer erhalten 33 und 50 % Waare als Rabatt. Sie enthält viel Thran, erhält daher das Leder weich, schützt vor Bröchen, deckt gut, erzeugt leicht einen schönen Glanz im tiefsten Schwarz und fertige ich diese schon seit 1833 zum Handel. Auf jedem Pot und jeder Schachtel ist mein Name aufgestempelt.

**Kautschuc**, helle reinste Gummi-elast.-Auflösung,  
in Steinpots mit  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{16}$  R. für Händler  
9, 5, 2 $\frac{1}{2}$ , 1 $\frac{1}{4}$  Ngr. mit 20% Rabatt.

Damit das Schuhwerk bestrichen, läßt Nässe nicht durchdringen und der Fuß bleibt stets warm und trocken.

Es empfiehlt seinen wohlbekanntem  
**echt wasserdichten Thran-kautschuc**,  
welcher alles Schuh- und sonstiges Lederwerk gegen die Nässe schützt, und ist zu haben in meinem Holzgalloschenlager, Kaufhalle Nr. 34,  
**G. A. Leonhardt**,  
Schuhmachermeister und Holzgalloschenfabrikant.

### J. G. Böhme aus Wehrsdorf

bei Herrnhut und Bauzen zeigt an, daß er eine Partie weiße Leinwand, Tischzeug und Handtücher eigener Fabrik zu billigsten Preisen herein bekommen hat und bittet seine Abnehmer um ihr ferneres Zutrauen. Sein Lager ist Halesches Gäßchen Nr. 9/332.

Grimma'sche Straße Nr. 19, 1. Etage, dem Café français gegenüber.

### August Christian Cyner

aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen **Damast-** und **Zwillich-Tafelzeuge** bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

### Noch ist es Zeit!

Wer noch **Damenmäntel** und **Kindermäntel** in jedem beliebigen Stoffe billig kaufen will, bemühe sich gefälligst nach der  
**Grimma'schen Strasse Nr. 5**,  
denn nur daselbst sind die Mäntel so billig, daß sie hier kaum das Oberzeug dafür kaufen.

**Berlins größte Damenmäntel-Fabrik,**  
**Grimma'sche Straße Nr. 5.**

Der Verkauf dauert nur bis Sonnabend Abend.

## Berehrte Bewohner Leipzigs!!!

In der alten Waage am Markt werden morgen nur noch

die kostbarsten Herren-Anzüge und Schlafröcke, mit neuer Zusendung, wegen Ende der Messe noch bedeutend billiger als früher, und zwar 50 Proc. unterm Fabrikpreis verkauft, welches der Preiscurant ergibt:

1 extrafeiner Tuch-Paletot oder Sack 5, 6, 7 1/2  $\text{fl.}$

1 extrafeiner Tuchrock mit oder ohne Seide 6, 7, 8  $\text{fl.}$

Die so beliebten Calmuckröcke à 3 1/12, 4, 5, 6  $\text{fl.}$

1 schwere Winter-Buckskinhose 1 1/2, 2, 2 3/4, 3 3/4  $\text{fl.}$

1 doppelt wattirter Schlaf- u. Hausrock in Köper, Sammet und Lama 1, 1 1/2, 2, 3 3/4  $\text{fl.}$

1 elegante Weste in Cachemir, Sammet, Atlas und Noire 1, 1 1/2, 2 1/2  $\text{fl.}$

1 feiner Tuchmantel 6, 8, 10, 12  $\text{fl.}$

Kinder-Anzüge spottbillig.

Am Markt in der alten Waage 1. Etage. Berliner Haupt-Fabrik von  
Ad. Behrens.

## Grosser Ausverkauf von Damenmänteln, Visites und Burnussen, Grimma'sche Straße Nr. 24, 24.

Nur noch heute und morgen werden wollene Mäntel von 4 Thlr. an verkauft, seidene Mäntel von 9 Thlr. an und höher, ein echter Sammetmantel, im Werthe 50 Thlr., für 20 Thlr., Kindermäntel in allen Größen.

## Nur Grimma'sche Straße Nr. 24, 24, 1 Treppe.

### Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen  
im Fabriklager von Leop. Chr. Weglar, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.

## Wirklicher, nicht scheinbarer Ausverkauf!

Grimma'sche Straße Nr. 23,  
dem Café français schrägüber, soll und muß wäh-  
rend der diesmaligen Messe ein großes Lager eleganter  
**Berliner Herren-Anzüge**

bis auf das Letzte ausverkauft und zu Geld geschlagen werden; daher nachstehend zu erschrecklich billigen Preisen:  
Sack-Paletot von 3 1/2 Thlr. an, desgl. von feinem Tuch 7-8-10 Thlr., anschließende Paletots 5, 6-10 Thlr., Tuchröcke 5 1/2, 6-9 Thlr., Buckskin-Hosen 1 1/2, 2 bis 4 Thlr., Duffel und Calmucks 3 1/2, 4, 6 Thlr., Schlaf- und Hausröcke 1 1/3, 2, 5 Thlr. etc.

Nur Grimma'sche Straße Nr. 23.

## Lein. Herrenhemden,

Kragen, Manschetten und Chemisetten in den neuesten Façons, so wie Damenhemden und Damenchemisetten billig bei C. Heidsieck, Leinenfabrikant aus Bielefeld, kleine Fleischergasse No. 22/241 bei Herrn Glaser Zschoch.

### Schlitten. Verkauf.

Drei neue moderne Tafelschlitten und ein desgl. Kinderschlitten stehen zu verkaufen bei Louis Kraaz, Stellmachermeister, Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 12.

### Zu verkaufen

ist ein eleganter zweispänniger Schlitten mit Bärendecke bei Hrn. Mortier, Apels Reitebahn.

Zu verkaufen sind zwei Familien-Schlitten Ulrichsgasse Nr. 33.

Ein leichter Schlitten ist billig zu verkaufen Schützenstraße Nr. 1.

Zu verkaufen stehen 2 noch ganz gute leichte Tafelschlitten Zeißer Straße Nr. 9 in der Sattlerwerkstatt.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter Schlitten in der Holzgasse Nr. 16.

Zu verkaufen ist ein vierfüßiger neuer Tafelschlitten nebst einem vierräderigen und zweiräderigen Handrollwagen in der Holzgasse in der Brezel. Stellmachermeister Trommler.

Zu verkaufen sind ein neuer zweispänniger und ein ein-spänniger Korb Schlitten mit Tuchausschlag und Decken, so wie auch mehrere Schellengeläute. Das Nähere im Steingutgewölbe Grimma'sche Straße Nr. 27.

Zu verkaufen ist ein zweispänniger Schlitten am Hospizplatz Nr. 10 parterre.

Zu verkaufen ist ein guter mit allem Zubehör versehener zweispänniger Schlitten. Näheres Stadt Freiberg parterre.

Zu verkaufen ist ein vierfüßiger Schlitten in den 3 Rosen in der Petersstraße. Näheres beim Hausknecht.

Ein leichter Schlitten, zweispännig mit schöner Decke, ist billig zu verkaufen beim Lackirer Herrn Würz in der Postwagenremise.

Ein großer Kinderschlitten ist billig zu verkaufen Bahnhofstraße Nr. 12 neben der Restauration.

Ein eleganter ein- und zweispännig zu fahrender Schlitten, welcher sich im besten Zustande befindet, ist sofort zu verkaufen. Näheres wird Stadt Altenburg, kleine Burggasse rechts parterre ertheilt.

Ein neuer zweispänniger Tafelschlitten mit Decke ist billig zu verkaufen. Näheres ertheilt der Gastwirth Ulrich, Dresdner Hof, Kupfergäßchen.

Eine südamerikanische Büffelhaut, als Schlittendecke sehr zweckmäßig, ist billig zu verkaufen im Thomasgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Ein Secretair von Kirschbaumholz mit Säulen ist zu verkaufen bei J. G. Roth, Tischlermeister, Tauchaer Straße Nr. 9.

Billig zu verkaufen sind 2 polirte breite englische Bettstellen auf Rollen Reichsstraße Nr. 13, dritte Etage.

Verkauf von Spiritusgefäßen, ca. 200 Eimer, Hainstraße im goldnen Anker beim Böttchermeister Schunke.

Gute Familienbeuten sind billig zu verkaufen Eisenbahnstraße Nr. 6.

Ein fast noch neuer Damenmantel ist Umstände halber billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 16, 2 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen ist billig ein Herrenmantel am Hospitalplatz Nr. 11 parterre.

Zu verkaufen sind 5 junge Wasserhunde in der Johannisgasse Nr. 40 parterre.

## Steinkohle erster Qualität,

deren vorzügliche Güte anerkannt, empfehlen wir in Wagenladungen und im Einzelnen.

Bestellungen darauf sind abzugeben auf unserm Comptoir, Markt Nr. 14, 1. Etage, Goldhahngäßchen Nr. 1 im Hofe, und in unserer Niederlage selbst. Vereinsglück-Steinkohlen-Niederlage von L. Ohrtmann & Co.

## Die Coak- & Steinkohlenniederlage des Oberhohnd. Actienvereins

(Dessauer Hof, Holzgasse Nr. 1) empfiehlt ihre ausgezeichnet schönen Beststeinkohlen sowohl in ganzen Locomotiv an Wiederverkäufer, als auch im Einzelnen à Schffl. 14 und 15 Ngr., unter Versicherung besten Grubenmaasses und Ermäßigung des Preises bei Abnahme größerer Partien zur gefälligen Berücksichtigung bestens.

Nur noch (bis 13.) Sonnabend Abend

## Grosser Ausverkauf

von Manufactur- und Schnittwaaren

von  
**J. Bargon aus Magdeburg,**  
Stand: Grimma'sche Straße Nr. 31,  
1 Treppe hoch, im geheizten Locale.

Da ich Gelegenheit hatte, einige Lager mehr wie die Hälfte unter dem Kostenpreis zu übernehmen, so sehe ich mich genöthigt, da bald der Schluß der Messe herannahet und ich noch viele Verbindlichkeiten habe, zu nachstehend spottbilligen Preisen meine noch vorräthigen Waaren fortzugeben.

Es kommt daher in diesem

## Ausverkauf vor:

Mehrere 100 Stück sehr feine gewirkte, carrirte und gestreifte Umschlagetücher, à Stück von 22½ Ngr. an,

mehrere 1000 Ellen Kattune, à Elle von 1 Ngr. an, eine große Auswahl Camlors, Lamas, Napolitains, Mouffeline de laine- und halbwollene Zeuge, à Elle von 3 Ngr. an,

## über 2000 Stück

seidene und halbwollene Gravatten-Tücher, à Stück von 1 bis 6 Ngr., schwarzer Taffet in vorzüglichster Qualität und ohne Appretur, à Elle 15 u. 20 Ngr., seidene Welpels in allen Farben, à Elle 7½ Ngr., 200 Dbd. ¼ und ¾ Uebersteck-Tücher, à Stück von 5 Ngr. an;

für Herren: Sammetwesten, à Stück 1¼ Thlr., Atlaswesten und Tücher und seidene Foulardtaschentücher, à Stück von 17½ Ngr. bis 1½ Thlr., Shawls, mittelfeine Westen u. m. dergl. Artikel, die feinsten und schwersten Schreibpapiere, à Buch 2 bis 3 Ngr., Schreibbücher mit 5 Bogen, à Dbd. von 7½ Ngr. an, sehr feine buntfarbige und weiße Briefpapiere, à Buch von 1½ bis 3 Ngr., Stahlfedern in feinsten Qualitäten, à Gros (144 Stück) von 3 Ngr. an u. m. dergl. Artikel.

**J. Bargon aus Magdeburg,**

Stand: Grimma'sche Straße 31, 1 Tr. hoch,  
der Löwenapotheke gegenüber.

Das Geschäft ist bis Abends 10 Uhr geöffnet.

Ein schönes und großes Pferd nebst Wagen und Zubehör ist wegen Abreise schnell zu verkaufen.

Näheres Markt, Bühnen Nr. 19.

## Eduard Sachsenröder,

Leipzig-Dresdner Bahnhof, Eingang Bahnhofs-gäßchen, empfiehlt sein Lager bester böhm. Patent-Braunkohlen, Zwickauer u. Burgker Steinkohlen in allen Sorten zu den billigsten Preisen.

Außer in dem genannten Verkaufslocale können Bestellungen in die Zettelkasten:

Ecke der Grimm. Straße und des Neumarkts, bei Herrn G. F. C. Müller, Grimm. Str., bei Herrn Max Veronelli, Hainstr., und an der alten Post, Klostersgasse, niedergelegt werden.

Bestellungen auf

## Winkelmühler Torf,

das Tausend à 3¼ Thlr., nehmen F. W. Schmidt & Co. am Markte, Stieglitzens Hof, an und werden schnell besorgt.

Ganz trockene Altenbacher Braunkohlen sind billig zu verkaufen Ulrichsgasse Nr. 33.

Besten gereinigten Spiritus, 90 %,

à Kanne 5 Ngr., pr. Eimer 11 Thlr., empfiehlt

Herrmann Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Wir empfehlen unser Commissionslager von Cham-pagner in vorzüglicher Qualität in Kisten von 50 und 25 Flaschen, à 17½ Ngr. und in Dbd. à 20 Ngr. pr. Flasche. Linnicke & Geibel.

Wir empfangen in Commission eine Partie Bricken und Brataal in 1 Schock-Fäßchen und verkaufen zu sehr billigen Preisen. Linnicke & Geibel.

So eben direct aus Lüneburg angekommen:

## feinster Blumen-Honig

in Scheiben und klar ausgelassen von schönster Qualität wird dem geehrten Publicum bestens empfohlen. Der Verkauf findet an Markttagen auf dem Thomaskirchhof in der Nähe der Sacristei statt.

## Nürnbergger Perlgräupchen,

so wie gewöhnliche Perlgräupchen bester Qualitäten, empfiehlt als etwas sehr Preiswerthes die Materialwaarenhandlung von Gustav Zuckuff, Hainstraße, Ecke der Tuchhalle.

## Plausenmus

à Pfd. 16 Pf., Preiselsbeeren à Pfd. 15 Pf., gebackene Äpfel à Pfd. 25 Pf., gebackene Birnen à Pfd. 15 Pf., empfiehlt Moritz Rosenkranz.

Hasenfelle werden zu den höchsten Preisen gekauft in Kämpfe's Gutlager, Auerbachs Hof.

Ein gut gehaltener Kleider- oder Wäschstank wird zu kaufen gesucht Frankfurter Straße Nr. 10, 1 Treppe.

Hierzu eine Beilage.

## Witterungs- und Krankheitsverhältnisse im Monat December.

Die Witterung dieses Monats theilte sich in zwei Hälften. Die erste, größere bis zum 17. war durch einen für diese Jahreszeit ungewöhnlichen hohen Wärmegrad (im Mittel Mittags 4<sup>00</sup>) bei meist heiterem Himmel, hohem Barometerstand (der höchste Stand 28, 2, 6. am 10ten) und bewegtem SW. ausgezeichnet. (Am 7. früh zwischen 3—4 u. Sturm, Regen mit Blitzen in NW.). Vom 18. hingegen trat mit NO. Kälte ein, die sich rasch bis zu 9<sup>0</sup> (früh 8 u. am 25.) steigerte und mit geringen Abwechslungen bis zum Ende des Monats bei heiterem Himmel erhielt. Der Barometer behielt seinen hohen Stand; der höchste war am 21sten 28, 6, 7.

Der katarrhalische Krankheitscharakter verblieb nicht nur, sondern steigerte auch die Patientenzahl. Verealtete Brustkatarrhe verschlimmerten sich; Entzündungen der Lungen kamen häufiger vor. Rheu-

matische Gelenkleiden, Scharlach wie im Novbr. Brechdurchfälle einzeln. Die Zahl der Todesfälle betrug 107 (excl. 2 todtgeb. Knaben und 10 Mädchen) und zwar

unter d. 1. 1/2 Jahre 9 männl. (4 unehel.) u. 10 weibl. Ind.

von 1/2 — 1.	= 3	=	2	=	=
" 1—5.	= 6	=	9	=	=
" 5—10.	= 4	=	2	=	=
" 10—20.	= 1	=	1	=	=
" 20—30.	= 5	=	5	=	=
" 30—40.	= 6	=	7	=	=
" 40—50.	= 2	=	10	=	=
" 50—60.	= 2	=	7	=	=
" 60—70.	= 1	=	2	=	=
" 70—80.	= 5	=	6	=	=
" 80. . .	= —	=	2	=	=

44 männl.,

63 weibl. Ind.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

## Anzeigen.

### 500 Thaler

sind gegen Mündelhypothek auf Landgrundstücke auszuleihen durch Adv. **Merkel** (Salzgäßchen Nr. 8).

### Gesucht

werden 1500 Thlr. gegen ganz sichere Hypothek auf ein Landgrundstück und 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Zinsen durch Adv. **Witzky**, Universitätsstraße Nr. 19.

1500 Thlr. sind gegen erste Hypothek auf Landgrundstücke sofort durch mich auszuleihen. Adv. **Hob. Zenker**, Grimma'sche Straße Nr. 5.

**Auszuleihen** sind 5000 Thlr. zu Ostern ds. Js. und 14—1500 Thlr. sofort gegen vorzügliche Hypothek auf Landgrundstücken. Dr. **Lauchnit**, Grimm. Straße, neben dem Café français.

1000 Thlr. sind sofort auf Landgrundstücke auszuleihen durch Rechtsadv. **H. Kleinschmidt**, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

Für **Colporteurs** etwas Neues große Windmühlenstraße Nr. 48, 1 Treppe rechts.

Ein mit vorzüglichen Zeugnissen versehenen gewandter Bediente findet baldigst eine Anstellung. Näheres bei den Herren **Weidenhammer & Gebhardt**, Petersstraße Nr. 4.

Ein Lehrling oder Buchhandlungsgehülfe kann sogleich in Leipzig unter annehmbaren Bedingungen ein Unterkommen finden. Schriftliche Anmeldungen mit näheren Angaben übernimmt **J. Whistling**, Neumarkt Nr. 5.

Es werden mehrere ganz eingetübte und vollkommen ausgebildete Strohhutnäherinnen Beschäftigung bekommen Brühl Nr. 28, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein solides braves Dienstmädchen, den 1. Febr. a. c. anzutreten. Nur solche mit guten Zeugnissen haben sich zu melden, in Reichels Garten, großes Quergebäude Nr. 2 parterre im Gewölbe.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein Kindermädchen Mühlgasse Nr. 13, Hof, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann, hohe Straße Nr. 16, 3 Treppen.

Ein ehrliches fleißiges Dienstmädchen wird zum 1. Februar gesucht neue Straße Nr. 4 parterre.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen, die sich jeder Arbeit willig unterzieht, Hainstraße Nr. 17, 4 Treppen.

**Gesucht** wird ein reinliches bescheidenes Kindermädchen, das auch nähen und platten kann und gut empfohlen wird: Petersstraße Nr. 3, 3. Etage.

**Gesucht** wird ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen von 16 bis 18 Jahren Nicolaisstraße Nr. 27, im Hofe quervor 2 Tr.

### Gesuch.

Ein junger Mann, 26 Jahre alt, militärfrei, welcher 9 Jahre bei einer hohen Herrschaft in Diensten gestanden hat, im Französischen bewandert, auch viel gereist ist, sucht unter Aufweisung der besten Zeugnisse, unter geringen Ansprüchen sofort eine Stelle, entweder als Diener bei einer Herrschaft oder Kellner u. s. w.

Gefällige Adressen bittet man an den Oberkellner zur Stadt Breslau abzugeben.

Ein mit den besten Empfehlungen und guten Kenntnissen versehenen Mann sucht eine Stelle als Verkäufer, Markthelfer u. c. in einem soliden Geschäft. Caution kann gestellt werden. Näheres bei Herrn **Blatspiel**, Reichels Garten, Quergebäude.

Ein Mädchen, welche gut plättet, schneidert und die Wirthschaft gründlich versteht, sucht zum 1. Febr. eine passende Stelle. Näheres Burgstraße Nr. 18 beim Hausmann.

### Mieth-Gesuch.

Künftige Ostern wird ein freundliches Familienlogis im Halle'schen oder Ranstädter Viertel, der Vorstadt oder in der innern Stadt im Preise von 40—50  $\text{fl}$  von pünktlich zahlenden Leuten zu miethen gesucht.Adr. abzugeben Markt, alte Wage beim Hausm.

Für ein Colonialwaaren-Geschäft en gros und en detail werden einige große Niederlagen, Comptoir und ein zum Detail passendes Gewölbe gesucht. Vermietter werden ersucht, ihre Adressen bei Herren **Linnicke & Seibel**, Ritterstraße Nr. 4, abzugeben.

**Gesucht** wird zu Ostern a. c. ein Parterrelocal in allen Vorstädten. Adressen unter H. J. W. sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein ausmeublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet, an der Promenade gelegen, wird gesucht und befallige Adressen in der Expedition dieses Blattes bis zum 13. d. M. Mittags erbeten.

Eine Restauration nebst Zubehör ist in Nr. 11 der Nicolaisstraße zu verpachten. Das Nähere ist daselbst in der zweiten Etage zu erfragen.

### Vermiethung.

Im silbernen Bär, Universitätsstraße, ist die erste und dritte Etage zu vermieten. Adv. **Ludw. Müller**, Grimma'sche Straße, Auerbachs Hof.

Eine geräumige Niederlage, für Buchhändler passend, ist zu vermieten. Das Nähere bei dem Castellan **Mahnert** in der Dresdner Herberge.

## Vermiethung.

Ein Logis von 4 bis 5 Zimmern sammt Zubehör, nebst Garten, in einer angenehmen Lage, ist auf der großen Funkenburg von Ostern a. c. durch den Aufseher **Vandgraf** allda zu vermieten.

## Vermiethung.

In dem in der kleinen Fleischergasse unter Nr. 29 gelegenen Hause ist von Ostern d. J. an die 1. und 2. nach der Promenade zu gelegene Etage zu vermieten durch **Dr. Friederici jun.**

## Vermiethung.

Ein elegant ausmeublirtes, mit freundlicher Aussicht verbundenes Zimmer nebst Schlafgemach ist von jetzt an zu vermieten Zeiger Straße Nr. 2, 1. Etage.

## Vermiethung.

Eine in ganz gutem Zustande befindliche sehr geräumige erste Etage in einer der Hauptstraßen innerer Stadt, vorzüglich zu einem Geschäftslocale geeignet, ist zu Ostern oder auch schon von jetzt an zu vermieten und das Nähere zu erfragen in der Königsstraße Nr. 23, 1. Etage.

## Vermiethung betreffend.

Ein gut meublirtes in 1. Etage freundlich gelegenes Zimmer nebst Schlafgemach ist an einen Herrn Beamten oder Kaufmann vom 1. nächsten Monats an zu vermieten. Näheres Königsstraße Nr. 12 A., 1. Etage.

Für nächste Ostermesse und folgende ist eine 1ste Etage als Verkauflocal auf dem Brühl in bester Meßlage ganz oder theilweise billig zu vermieten. Näheres zu erfahren Markt Nr. 5, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist sogleich oder auch später ein großer heller Stall, der auch als Niederlage benutzt werden kann, gr. Fleischergasse Nr. 2 parterre.

Zu vermieten ist sofort eine erste Etage, bestehend aus 6 Stuben nebst Kammern und allem übrigen Zubehör; selbige ist freundlich gelegen, auf das Bequemste eingerichtet und neu hergestellt und gehört ein Gärtchen dazu. Das Nähere Dresdner Str. Nr. 23 parterre.

Das Gewölbe **Grimmasche Straße Nr. 26** ist für die Ostermesse billig zu vermieten; Näheres daselbst im Sticker-Geschäft.

Zu vermieten ist ein Logis von Ostern an für ein paar ledige Herren in der Burgstraße Nr. 23.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine neu hergestellte 2. Etage mit 6 Stuben, Doppelfenstern und Zubehör am Thomaskirchhof, mit Aussicht auf die Promenade. Das Nähere am Neumarkt Nr. 39, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu Ostern an stille Leute Burgstraße Nr. 27 die 4. Etage. Näheres daselbst 1 Treppe.

Zu vermieten sind einige Familienlogis in der **Petersstraße, 3 Rosen.**

Zu vermieten ist billig eine Etage nebst Kammer als Schlafstelle Hainstraße Nr. 23, im Hofe linker Hand 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Etage nebst Schlafkammer mit separatem Eingang an einen oder 2 Herren Reichels Garten Elsterstraße, 2. Haus vom Odeon, nahe der Schwimmanstalt.

Zu vermieten ist zu Ostern ein mittleres Familienlogis 2 Treppen vorn heraus, welches auch sogleich bezogen werden kann. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Eine schöne heizbare Etage ist als Schlafstelle an solide Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 39, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten sind billig zwei meublirte Stübchen beim Hausmann in der Leinwandhalle, Brühl Nr. 3.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein freundliches, für ein paar einzelne Leute passendes Logis, Thomaskirchhof Nr. 14/101 vorn heraus und 1 Treppe hoch zu erfragen.

Eine meublirte Etage nebst Schlafstube ist sofort sehr billig zu vermieten Post- und Querstraßenecke Nr. 28, 2 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist sehr billig in der Nähe der Post eine zweite Etage. **Küche, Querstraße Nr. 17.**

Ein schönes hohes Parterrelogis, Sommerseite, 5 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere bei **F. C. Braun**, Conditorei am Königsplatz Nr. 19.

Ein kleineres Familienlogis, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, ist für 70 Thlr. im Hintergebäude zu vermieten und ebendasselbst zu erfragen.

Ein großes **Garçon-Logis**, wozu nöthigenfalls auch Stallung gegeben wird, ist in meinem Hause zu vermieten. Auskunft zu ertheilen ist beauftragt **Emil Meinert, Weststraße.**

Zu vermieten ist in der Nähe des Königsplatzes ein gut meublirtes Zimmer große Windmühlenstraße Nr. 48, rechts 1 Tr.

## Bellona im Tivoli.

Morgen Sonnabend 3te Abendunterhaltung nebst Ball. Programm nebst Billets sind zu bekommen in **Knabe's Weinkeller**, Reichsstr. Nr. 1, und bei **Hrn. Wend**, Königsplatz Nr. 18. **Der Vorstand.**

## Hotel de Saxe.

**Heute Freitag Concert.** Duvert. z. D. der Schiffbruch der Medusa von Reißiger, Jubel-Duvert. v. E. M. v. Weber, Cavatine a. d. D. die Favoritin v. Donizetti (f. Piston arrang. v. Kieffer), Finale (2. Act) a. d. D. Don Juan v. Mozart, sowie auf vieles Verlangen „**Traumbilder**“ Fantasie v. Lumbye. Die übrigen zur Aufführung kommenden Piecen enthalten die Programme.

Entree für Herren 2 Ngr. Damen frei. Anfang **präcis 7 Uhr.** Das Musikchor unter Direction von **J. Lopysch.**

## Englische Arena.

Meine **Waffelbäckerei** ist während der jetzigen Neujahrsmesse in der großen **Feuerkugel** (neben der Weinhandlung des Hrn. E. Ebert im Gewölbe). **Bedienung par Dames en costume français et anglais de l'age de Louis XIV.** Heute italien. Beleuchtung. — **Musikal. Abendunterhaltung.** **E. F. Kellner**, holländ. Waffelbäcker.

## Grosse Funkenburg.

Heute Freitag **starkbesetztes Concert.** Unter den auf dem Programm näher bezeichneten Piecen kommt mit zur Aufführung: Duvertüre z. D. Die Hochzeit des Figaro von Mozart, Lied von Mendelssohn, sowie Arie aus Hans Heiling von Marschner, beides für Orchester arrangirt von W. L. Barth sen.; Duvertüre zu Rosamunde Inghiltera von Donizetti; Scene und Arie aus Oberon von E. M. v. Weber; Die Tyroler, Ballet v. J. G. Hauschild, Cavallerie-Polka von Bert'l (neu).

Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Bei der so vortrefflichen Schlittenbahn nach **Stötteritz** empfehle ich einem verehrten Publicum meine gut geheizten, neu decorirten Locale, täglich Pfannkuchen mit feinsten Fülle und Abends warme Speisen **Schulze.**

Heute Abend **Mockturtle-Suppe** in **Gehrmann & Weils** Restauration.

Heute ladet zum **Schlachtfest** ganz ergebenst ein **Emil Geißler** in **Reichels G.**

Heute Abend **Pöfelschweinsknöchelchen** mit Klößen &c. bei **Kizing**, Burgstraße Nr. 8.

**Leipziger Salon. Heute Übungsstunde.**  
G. Schorch.

## Schweizerhäuschen.

Heute Freitag den 12. Januar  
**Concert mit verstärktem Orchester,**  
zu dessen Besuch hiermit ergebenst einladet  
Anfang 2 Uhr. Das Musikchor von G. Fischer.

Heute Freitag starkbesetztes Concert im  
**Elysium**

bei Herrn **Kranitzky**, Reichstr. Nr. 38.  
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **W. Wenzl.**

Heute launige Abendunterhaltung von **Raumann**  
aus Dresden in **Brenners Restauration**, Katharinenstraße.

Unter dem heutigen Tage ist mit dem Hotel de Prusse eine  
**Bierstube und Restauration**  
verbunden worden. Es wird nicht verfehlt dieses einem geehrten  
Publicum mit der Bitte um zahlreichen Besuch anzuzeigen und  
die Versicherung der aufmerksamsten und promptesten Bedienung  
hinzuzufügen.

Lager- und andere Biere ausgezeichneter Qualität, vorzüglich  
Altenburger, à Seidel 13 Pf. und Wernesgrüner Lagerbier.

Zu dem heute Abend stattfindenden  
**Concert und warmen Abend-**  
**essen portionenweise ladet ergebenst**  
ein **C. G. Paatz**, gr. Funkenburg.

## Z h o n b e r g.

Zur ausgezeichneten Schlittenbahn empfiehlt sich  
**W. Friedemann.**

## Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. **G. Söhne.**

Heute Schlachtfest bei  
**Friedrich Knoche**, Dresdn. Str. Nr. 58 im weißen Engel.

Einladung. Heute Freitag ladet zum Schlachtfest er-  
gebenst ein **F. Senf**, Querstraße.

Heute Abend Schweinsknochen  
mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu er-  
gebenst einladet **C. F. Hauck**, Reichstraße Nr. 11 im Keller.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße mit Meerrettig.  
**Wilhelm Friedrich**, Zeiger Straße Nr. 7.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein  
**C. Paul**, Deltschauer Bierniederlage, Bahnhofstraße 19.

### 25 Thaler Belohnung.

Einem unbemittelten Manne ist am 10. d. M. zwischen 6 und  
7 Uhr Abends eine grau gehäkelte Börse mit Rosa-Futterkattun  
gefüllt, worin sich auf der einen Seite 18 Friedrichsd'or, wobei  
2 halbe, auf der andern Seite 1 Thaler preuß. Cassenschein und  
mehrere Thaler Courant von 1/4 — 1/30 befanden, abhanden ge-  
kommen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen obige  
Belohnung bei dem Gastwirth Herrn **Krumbach**, Brühl 22/514,  
abzugeben.

Verloren wurde am 6. d. M. auf dem Gewandhausballe  
ein gesticktes Taschentuch. Der Finder wird gebeten, dasselbe Kö-  
nigsstraße Nr. 1, 2. Etage abzugeben.

Verloren wurde durch einen armen Laufburschen ein schwarzer  
Pelztragen mit dunkelrothem Futter auf dem Wege vom Brühl,  
Nicolaistraße bis zum Schuhmachergäßchen. Der ehrliche Finder  
erhält eine Belohnung Brühl, Schwabe's Hof, Treppe B. 3 Tr.

Verloren wurde am 10. d. Mts. Abends eine graue Börse  
mit stählernen Ringen, darin ein kleiner Schlüssel, so wie 1  $\frac{1}{2}$   
15  $\frac{1}{2}$  bis 2  $\frac{1}{2}$  Courant, auf dem Wege von der gr. Funkenburg  
nach der Ritterstraße. Abzugeben gegen angemessene Belohnung  
Quandt's Hof 3 Treppen.

Verloren oder abhanden gekommen ist ein Notizbuch in Pappe  
gebunden mit braunem Marmorpapier überzogen und durch einen  
Bleistift zusammengehalten. Einliegend 2 Thaler in Cassenbilletts,  
zwei Loose der Landeslotterie und andere Papiere.

Wer selbiges kleine Fleischergasse Nr. 241/22, 1 Treppe hoch  
zurückbringt, dem werden 15 Ngr. Belohnung zugesichert.

Ein armes Dienstmädchen verlor 4 Thlr. Dem ehrlichen Finder  
eine gute Belohnung in der Expedition dieses Blattes.

Ein **Talet**, weißwollenes jüdisches Gebettuch, in einem Kat-  
tunbeutel, ist in der Gegend von der Nicolaistraße zum Brühl  
verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben gegen  
einen Thaler Belohnung Brühl Nr. 34 abgeben zu wollen.

Vertauscht wurde ein neuer schwarzer Burnus gegen einen  
gerippten dgl. Sollte Jemandem über den Tausch etwas bekannt  
sein, dem wird Halesche Straße Nr. 7 bei Herrn **Kiebling**  
eine gute Belohnung zugesichert.

Vertauschter **Muff**. Ein am 9. d. M. im Theater Loge  
Nr. 30. aus Versehen vertauschter Muff ist wieder umzuwechseln  
Poststraße Nr. 1 b., 2 Treppen hoch, bei **G. Fischer**.

Entlaufen ist am 10ten dieses Monats Abends 10 Uhr ein  
junger schwarzer **Wasserhund** mit weißer Nase, weißer Brust  
und weißen Pfoten mit Messingdraht-Halsband und Schloß ver-  
sehen. Wer selbigen Reichstraße in Damhirsch 3 Treppen hoch  
zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Verspätet. O weh! Herr B—r und Fräulein Emma  
S—f—d, eigen Lob stinkt. Kein National-Tänzer.

### N i e f e!

Geht mit dem Stiefel auf die Lerchenjagd!!

Dem verehrten Herrn **Carl Aker** gratuliert zu seinem heutigen  
Wiegensfest von ganzem Herzen  
Leipzig den 12. Januar 1849. **M. R.**

Dem Herrn **J. E. G. Johne** gratuliren zu seinem heutigen  
Wiegensfest von ganzem Herzen seine drei Freundinnen.

## Polytechnische Gesellschaft.

Heute Freitag den 12. Januar Abends 7 Uhr regelmäßige öffent-  
liche Versammlung im Gesellschaftslocale (Mittelgebäude der Bürger-  
schule parterre). Unter Andern wird Herr **Robert Werner** über  
seine Holz-Hobel-Schneid- und Schlißmaschine (zu aller Art Rehl-  
stößen) sprechen und Proben ihrer Leistung vorlegen, Herr **Schramm**  
Anwendung und Behandlung der Gutta Serena erläutern und an  
praktischen Beispielen zeigen. Die geehrten Mitglieder, so wie  
Freunde des Gewerbes sind dazu hiermit eingeladen.

### Das Directorium.

Für die verunglückten armen Dienstmoten in Altenhof gingen  
fernerweit, außer 11 Thlr. 17 Ngr., noch 1 1/2 Thlr. von **C. W.**  
und 10 Ngr. von **C. S.** ein, welche wir ebenfalls dorthin abge-  
sandt haben. **C. Seife**, **Weißfog**, Edger.-Reg.

Heute Morgen entschlief sanft nach monatlichen schweren Leiden  
und Schmerzen im 28sten Lebensjahre mein geliebter Gatte und  
Vater meines einzigen Kindes, **Franz Herrmann Richter**.  
Ihm den Dahingeshiedenen ist wohl. Uns verbleibt der tiefste  
Schmerz.

Dies zur Nachricht allen lieben Verwandten und Freunden un-  
ter Verbittung aller schriftlichen Beileidsbezeugungen.

Leipzig d. 11. Jan. 1849. Die trauernde Witwe

**Ida Richter geb. Caspari**  
und im Namen der Hinterlassenen.

Am 8. d. M. in der fünften Morgenstunde verschied nach langen  
Leiden meine gute Frau, **Christiane geb. Zeising**, im 51sten  
Lebensjahre.

Lieben Bekannten und Freunden diese durch eigne Krankheit ver-  
spätete Anzeige; für die mir gewordene Theilnahme zugleich meinen  
herzlichen Dank. Leipzig den 10. Januar 1849.

Pol.-Regist. **Wilh. Stöckel.**

Am 9. Januar, früh 5 Uhr, starb unsere freundliche **Anna**  
in dem Alter von 4 Jahren. Ach! einen Augenblick ließ uns die  
Liebe wähen, daß sie unverlierbar sei. Dies Verwandten und  
Freunden zur Nachricht.

Leipzig am Begräbnistag 1849.

**Albert Schwarz**,  
**Laura Schwarz**, geb. **Schmeißer**.

Nachdem die Herren Appellationsrath Dr. Steinacker und Herr Bürgermeister Klinger die auf sie gefallene Wahl als Mitglied der ersten Kammer abgelehnt haben, so schlagen wir  
**Herrn Gustav Markort**  
 als Wahlcandidat für die erste Kammer vor.

Der Vorstand des deutschen constitutionellen Vereins.

Durch eine Feuersbrunst am 28. vor. Monats wurden in meinem Geburtsorte Großnaundorf bei Pulsnitz 28 Familien — 103 Personen — ihrer sämmtlichen Habe beraubt. Die Armen retteten nichts als ihr Leben, das nun jetzt der Winterkälte und dem Hunger preisgegeben ist. — Unterzeichneter wendet sich vertrauensvoll an die Bewohner Leipzigs und bittet dringend um Unterstützung für diese Unglücklichen. Zur Annahme milder Gaben sind bereit die Herren **Nivinius & Heintzen** (Grimmische Straße), Herr Kaufmann **Martin** (am Markte) und Herr **J. J. Suth** (Universitätsstraße).  
 Leipzig, den 11. Jan. 1849. Dr. ph. **Carl Gärtner**, Cand. der Theol.

## Beiträge

zu der Sammlung für die Hinterlassenen des bei den Septemberunruhen ermordeten Reichstagsabg. **Auerwald** werden, einem Vereinsbeschlusse gemäß, im Bureau des Deutschen Vereins (Universitätsstraße Nr. 8, 1 Treppe) fortwährend angenommen.

Der Ausschuss des Deutschen Vereins.

Die in Nr. 10 d. Bl. angekündigten **Vorlesungen** einiger Mitglieder des deutschen Vereins zum Besten der hiesigen **brodlosen Arbeiter** können wegen localer Hindernisse erst **Sonnabend den 20. Januar** beginnen.

Da das Mitglied des Deutschen Vereins, welches die in Nr. 11 d. Bl. erwähnte Verhandlung mit Herrn Bürgermeister **Klinger** persönlich geführt hat, zur Zeit nicht in Leipzig anwesend ist, kann eine Erklärung, welche auf das Materielle dieser Angelegenheit eingeht, sofort nicht erfolgen.  
 Leipzig am 11. Jan. 1849. Der Ausschuss des Deutschen Vereins.  
 Dr. **Schletter**, stellv. Vors. Adv. **Mayer**, Schriftf.

## Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Deutscher Verein im Schützenhause.

Tagesordnung: 1) Dr. Fricke: Antrag auf eine Petition an die Sächs. Ständeversammlung, die sofortige Publication der Grundrechte betr. 2) Prof. Zahn: Antrag auf eine Petition an die Sächs. Ständeversammlung, eine Erklärung über die preussische Hegemonie betr. 3) Dr. Jacobi: über Association und Organisation der Arbeit. 4) Ueber Leipzig als Sitz des deutschen Parlaments.

Zu der in dieser Sitzung erfolgenden Wahl eines neuen stellvertretenden Vorsitzenden werden die Stimmzettel am Eingange des Saales ausgegeben.

Die neuen Mitgliederkarten, auf Januar und Februar d. J. gültig, sind, sollte es nicht — was sehr wünschenswerth wäre — bereits auf unserm Bureau (Universitätsstr. Nr. 8) gesehen sein, Abends am Eingange einzutauschen.

Dr. **Schletter**, stellv. Vors. Adv. **Mayer**, Schriftf.

## Die 2te Abth. des Wehrvereins im Grimm. Vorstadtviertel

versammelt sich zu camaradschaftlicher Besprechung und Rechnungsablegung

**Sonnabend am 13. Januar d. J. Abends 8 Uhr**

im **Sorge'schen** Wachslocale. Das Erscheinen **Aller** ist wünschenswerth.

**Städtischer Comité.** Heute Abend 7 Uhr Sitzung im Hotel de Saxe.

D. B.

## Hauptversammlung der Dienstmädchen

heute den 12. Januar Abends 8 Uhr in **Gehrmann und Weiss** Restauration. Billets sind am Eingang für 5 Ngr. zu haben, wofür 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. für den Verein und 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. für Getränke zu entrichten sind. — Das Erscheinen der Dienstmädchen ist dringend. **Der Verein.**

Um 6 Uhr Caffeneröffnung. Vortrag 7 Uhr. — Tagesordnung: Die Vorträge des Dienstmädchenvereins und noch mehrere besondere Punkte.

Die geehrten Herren Mitglieder der Krankencasse hiesiger **Pianoforte-Arbeiter** werden Sonntag den 14. d. M. früh 10 Uhr im Gasthaus zur Stadt Nürnberg zur Abhaltung des Weihnachtsquartals hierdurch eingeladen. **Der Vorstand.**

## Musikalische Abendunterhaltung im neuen Logengebäude,

nur für Mitglieder, Freitag den 12. Januar 1849.

### Angekommene Reisende.

**Beger**, Def. v. Neumark, und  
**v. Bielsfeld**, Kammerherr, v. Altenburg, d. Haus.  
**Berndt**, Kfm. v. Seiffenrodsdorf, Brühl 25.  
**Brauer**, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Hamburg.  
**Bau**, Hüttenbes. v. Jeyplin, Stadt Breslau.  
**Boulangier**, Kfm. v. Angsburg, Hotel de Bav.  
**Glaus**, Kfm. v. Auerbach, Stadt London.  
**Gordemann**, Kfm. v. Halberstadt, St. Gotha.  
**Döring**, Kfm. v. Halle, deutsches Haus.  
**Damborte**, Part. v. Amsterdam, Hotel de Pol.  
**v. Egloffstein**, Rgutsbes. v. Brucha, d. Haus.  
**Franke**, Kfm. v. Annaberg, Stadt Hamburg.  
**Giese**, Kfm. v. Brandenburg, Rohrs H. garni.  
**Girsa**, Kfm. v. Wien, Hall. Sächsen 4.  
**Hartung**, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.  
**Hipp**, Kfm. v. Greifeld, gr. Blumenberg.

**Hepez**, Rentier v. London, Hotel de Baviere.  
**Junghans**, Pharmac. v. Schwarzenberg, d. Haus.  
**Lebe**, Kfm. v. Gera, grüner Baum.  
**Lust**, Kfm. v. Redwitz, deutsches Haus.  
**Mainhardt**, Kfm. v. Dürkheim, Hotel de Pol.  
**Mannheimer**, Kfm. v. Berlin, oberer Park 16.  
**Mandel**, Kfm. v. Wittenberg, Hotel de Saxe.  
**Meißner**, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
**Rehrhoff** v. Goldeberg, Lieutn., v. Weimar, d. Haus.  
**Rfeiser**, Kfm. v. Brandenburg, und  
**Planzer**, Kfm. v. Dörfrau, Rohrs Hotel garni.  
**Pfahl**, Cand. v. Dresden, Palmbaum.  
**Popper**, Kfm. v. Lieben, Elephant.  
**Rohde**, D.S.-Rath v. Wolfenbüttel, und  
**Riedel**, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.  
**Stein**, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.

**Seiso**, Kupferschm. v. Halbstadt, St. Bresl.  
**Schmidt**, Frau, v. Frankf. a/M., und  
**Simon**, Fräul. v. Ostrowo Stadt Breslau.  
**Struve**, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Saxe.  
**v. Schweinitz**, Def. v. Reudietendorf, und  
**Schnell**, Prof. v. Jena, Palmbaum.  
**Scheibe**, Gerber v. Gera, grüner Baum.  
**Schölter**, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.  
**Th. de**, Kfm. v. Dresden, gr. Blumenberg.  
**Boigt**, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.  
**v. Walworth**, Graf, Rittmstr., v. München, H. de Prusse.  
**Watz**, Kfm. v. Posen, Hotel de Saxe.  
**Wagner**, Fabr. v. Ronneburg, Stadt Berlin.  
**v. Wipleben**, Oberleutn., v. Wien, H. de Bav.  
**Zimmermann**, Arzt v. Frankenthal, St. Bresl.

Druck und Verlag von **C. Volz**.